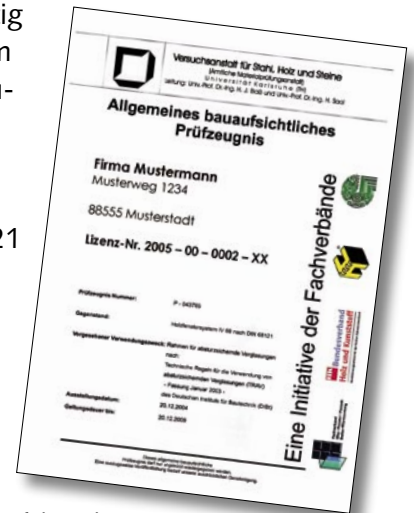


Absturzsichernde Verglasung und ABP:

Sinnvolles Angebot

Der BHKH bietet Fensterbau-Betrieben künftig eine besondere Leistung: Sie erhalten bei ihm ein baurechtlich gefordertes Allgemeines Bauaufsichtliches Prüfzeugnis (ABP). Es besagt, dass Holzfensterrahmen für absturzsichernde Verglasungen eingesetzt werden können, wenn sie dem System IV 68 nach DIN 68 121 entsprechen. Dabei handelt es sich um die gängigen Rahmengrößen und -materialien.



„Für den einzelnen Fensterbauer wäre eine solche Prüfung durch ein bauaufsichtlich anerkanntes Institut in der Regel zu teuer“, erklärt Lutz Lawer, Präsidiumsmitglied im Bundesverband Holz und Kunststoff (BHKH). „Da fallen leicht ein paar tausend Euro an.“ Die Maßgabe der TRAV sei umso relevanter, als heutzutage bei fast jedem neuen Gebäude absturzsichernde Verglasung gefragt sei. „Kein Fensterbau-Betrieb kann es sich leisten, diesen Bereich zu vernachlässigen“, so Lawer.

Der BHKH hat deshalb mit befreundeten Verbänden, insbesondere dem Fachverband Glas Fenster Fassade Baden-Württemberg, eine Lösung gefunden. Bei der Amtlichen Materialprüfungsanstalt der Universität Karlsruhe haben sie die gebräuchlichsten Holzfensterrahmen systematisch auf ihre absturzsichernden Eigenschaften prüfen lassen.

Da die Prüfung erfolgreich abgeschlossen wurde, können Fensterbau-Betriebe nun problemlos das ABP über den BHKH beziehen. Es gilt dann, wenn die Fenster wie darin vorgeschrieben hergestellt werden.

Das ABP ist bis Dezember 2009 gültig und bezieht sich auf die Hölzer Kiefer und Meranti. Eine ergänzende gutachterliche Stellungnahme, ebenfalls von den Verbänden veranlasst, weitet das verwendbare Material auf viele weitere Holzarten aus, die für den Fensterbau geeignet sind. Mitgeliefert wird zudem ein auf die jeweilige Firma abgestimmtes Deckblatt. ■



Bilder: BHKH

Hintergrund sind die Technischen Regeln für die Verwendung von absturzsichernden Verglasungen (TRAV). Diese sind inzwischen in fast allen Bundesländern geltendes Baurecht. Sie verlangen für die betreffenden Rahmen ein ABP, das der ausführende Betrieb auf Nachfrage vorlegen muss.



ABP bestellen:

Für HKH-Betriebe kostet das Gesamtpaket 130,- €, für Nicht-Mitglieder 290,- € (plus MwSt. und Versand). Bestellungen über: HKH-Service + Produkt GmbH, 10179 Berlin, Tel. (0 30) 27 90 70-0, Fax (0 30) 27 90 70-60, info@hkh.de, www.hkh.de